

Tere!

Am 03.03.2014 begann ich mein Praktikum bei der HR factory in Tallinn. Grund für die Aufnahme des Praktikums war zum einen das in dem Curriculum meines Studiengangs vorgeschriebene Praktikum sowie der Wunsch nach meinem ERASMUS-Semester meinen Aufenthalt noch etwas zu verlängern.

Ich studiere im ■ Semester Rechtswissenschaften und Wirtschaftspsychologie an der ■■■, mein Schwerpunkt liegt im Arbeitsrecht und Human Resource Management. Mein ■ Semester absolvierte ich an der Universität Tartu ebenfalls in Estland. Nach den positiven Erfahrungen, die ich dort sammelte wollte ich unbedingt auch die Hauptstadt Tallinn kennenlernen und bewarb mich parallel zu Bewerbungen in Deutschland auch in Tallinn. Die Zusage kam schlussendlich von der HR factory.

Die HR factory ist ein Personalberatungs- und Personaldienstleistungsunternehmen mit Offices in Tallinn und in München. Da dieser Bereich auf Grund meines Studienschwerpunkts für mich sehr interessant ist und des Weiteren das Unternehmen meine deutschen Wurzeln sehr gut mit meinem Interesse an einem längeren Aufenthalt in Estland verbindet, war die HR factory die perfekte Gelegenheit, um mein Praktikum zu absolvieren. Über Freunde aus dem Auslandssemester in Tartu fand ich glücklicherweise sehr schnell eine Wohnung in der „hipsten“ Gegend Tallinns. Zu Fuß sind es nur 15-20min zu meiner Arbeitsstelle, die direkt in der wunderschönen Altstadt liegt. Zum Rathausplatz sind es nur ca. 100m. Des Weiteren kann ich als Einwohner Tallinns die öffentlichen Verkehrsmittel in Tallinn umsonst nutzen. Da überlegt man nicht lange, ob man lieber eine Station mit der Straßenbahn fahren soll, oder den Weg zu Fuß geht. Da ich bereits einen estnischen Personalausweis aus meinem Semester in Tartu besaß, war die Registrierung in Tallinn sehr einfach, da in Estland viele administrative Dinge über ein Onlineportal einfach durchzuführen sind. (u.a. können offizielle Dokumente online unterschrieben werden).

Während der Bewerbungsphase für das Leonardo-Stipendium erwies sich die HR factory als äußerst kooperativer Arbeitgeber, der postwendend auf Grund nahender Fristen alle notwendigen Dokumente ausfüllte und mir so schnell wie möglich zukommen ließ

Nach meiner Ankunft in Estland wurde ich am ersten Tag freundlich empfangen und mit dem Büro und den Mitarbeitern bekannt gemacht.

Insgesamt ist das Team sehr jung, so dass ich mich sofort wohl fühlte. Direkt danach wurden mir bereits erste Aufgaben vorgestellt. Auf Grund meiner (noch) eingeschränkten Estnischkenntnisse arbeite ich während meines Praktikums mit den deutschen bzw. internationalen Kunden der HR factory zusammen. Haupteinsatzgebiet ist ein internationales Unternehmen für das die HR factory das Recruitment übernimmt. Zu Beginn bestand meine Aufgabe hauptsächlich aus der Preselection von Bewerbern. Später durfte ich unter anderem Shortlisten mit den besten Bewerbern erstellen oder Telefoninterviews durchführen. Des Weiteren bekomme ich auch die Chance Einblick in andere Abteilungen zu erhalten indem ich Aufgaben aus verschiedensten Richtungen bekomme. Insgesamt ist die HR factory sehr bemüht mein Praktikum so interessant wie möglich zu gestalten. Auch abseits des eigentlichen Praktikums wird sich um mich gekümmert. So spiele ich im Team des Ehemanns einer Kollegin Basketball und auch meine Estnischlehrerin ist die Schwiegermutter einer Kollegin.

Als sehr schwer stellt sich das Erlernen der estnischen Sprache heraus. Kaum Regelmäßigkeiten, 16 Fälle und jede Menge Ausnahmen erschweren das Lernen sehr. Nichtsdestotrotz bin ich bemüht wenigstens die Grundkenntnisse zu erlernen. Alles in allem bin ich sehr zufrieden mit der Wahl mein Praktikum in Tallinn zu absolvieren. Da Tallinn eine sehr interessante Stadt ist, der Praktikumsplatz meinen Vorstellungen entspricht und ich unendlich viele neue Erfahrungen sammle. In diesem Sinne:

Tervitades